

Wählt links. Wählt nett.

Für linke Werte in Winterthur! Für eine Stadt, die Solidarität mit den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausstrahlt. Für eine Stadt, die Offenheit und politische Weitsicht beweist. Für lebendige Quartiere und bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende. Eine solidarische Stadt stärkt alle – dafür setzen wir uns ein.

Unser Ziele:

1. Solidarität – Für ein weitsichtiges Winterthur:

Grundwerte wie Solidarität, Gleichheit und demokratische Mitbestimmung werden von konservativen Kräften hinterfragt. Die Folgen waren empfindliche Abbauprogramme auf Kosten der Bevölkerung. Die rigiden Sparprogramme der letzten Jahre sind nicht spurlos an Winterthur vorbeigezogen. Doch diese Politik entspricht nicht dem Lebensgefühl unsere Stadt. Alle sollen in Würde selbstbestimmt leben können. Dafür braucht es ein ausgebautes Sozialwesen, eine bezahlbare Kinderbetreuung, gute Schulen, hochwertige Pflege für das Alter, angemessene Ergänzungsleistungen und einen fairen Soziallastenausgleich im Kanton. Mit einer gezielten Frühförderung soll allen Kindern ein guter Start ins Leben ermöglicht werden. Denn die Basis für unsere Zukunft beginnt bei den Kleinsten. Unsere Volksschulen brauchen professionelle, zeitgemässe Strukturen. Für mich ist Solidarität und soziale Gerechtigkeit eine Selbstverständlichkeit.

2. Partizipation – lebendige Quartiere, ein Zuhause für alle :

Wir wohnen gerne da, wo wir uns wohl fühlen. Möglichst nahe bei der Arbeit, in einer bezahlbaren Wohnung, in einem lebendigen Quartier. Wir setzen uns dafür ein, dass Begegnungsorte wie der Güterschuppen in Töss oder die Holzlegi in Wülflingen weiterbestehen können. Denn: Ein aktives Quartierleben macht das Wohnen lebenswerter, fördert den Zusammenhalt und die Integration und stärkt auch das lokale Gewerbe. Immer mehr Menschen in der Stadt Winterthur haben Mühe, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Vor allem Familien und Haushalte mit bescheidenem und mittlerem Einkommen sind davon betroffen. Wir setzen uns vehement für bezahlbaren Wohnraum und gegen Spekulationen auf dem Wohnungsmarkt ein. Dank durchgehenden Velowegen und einer Buspriorisierung sollen alle sicher und schnell in die Innenstadt, zur Arbeit oder vom Bahnhof nach Hause kommen. Eine konsequente Entlastung der Wohnquartiere mit Tempo 30 oder Begegnungszonen und eine autofreie Stadthausstrasse wären ein grosser Gewinn.

3. Freiräume – Für ein vielfältiges Kulturleben

Musikfestwochen, Casinoteater, Jungkunst, Onthur, Kino Cameo, FC Winterthur und vieles mehr: Winterthur kann auf ein vielseitiges und farbiges Kulturangebot zählen. Das breite und vielfältige Kulturangebot ist ein Gewinn für unsere Stadt. Kreative Freiräume für Kulturschaffende sind ebenso wichtig wie ein Fussballplatz für Jugendliche oder ein Raum für Deutschkurse für Asylsuchende. Diese Aktivitäten bringen uns zusammen. Winterthur soll kulturelles Engagement willkommen heissen und neue Kulturformen fördern. Dabei soll das wichtige Engagement von unzähligen Freiwilligen unterstützt werden. Ohne sie wäre die kulturelle Vielfalt in dieser Stadt nicht möglich.